

Petition

für eine menschenwürdige Pflege in Deutschland

Schluss mit der „Minuten-Pflege“!

Weniger als 30 Minuten inklusive Aus- und Ankleiden, Bad oder Dusche sowie Vor- und Nachbereitung des Badezimmers. So wenig Zeit gibt die Pflegeversicherung den Pflegekräften für eine sogenannte Ganzwaschung – und das ist nur ein Beispiel von vielen. Muss es wirklich sein, dass sich die Pflege zu einer Hetze ohne Ende entwickelt? Wollen Sie so gepflegt werden? In der Pflege geht es um Menschen. Gute Pflege braucht Respekt vor der Würde des anderen und benötigt daher Zeit. Eine nach ökonomischen Vorgaben ausgerichtete „Minuten-Pflege“ wird dem nicht gerecht. **Unsere Forderung: Mehr Zeit für die Pflege!**

Mehr Mensch, weniger Bürokratie!

Pflegekräfte sind verpflichtet, alles, was sie tun, umfangreich zu dokumentieren. Davon dient mehr als die Hälfte nur der Bürokratie und kommt dem Menschen nicht zugute. Dies kostet die deutsche Volkswirtschaft fast drei Milliarden Euro im Jahr. Die Bürokratie verbraucht wichtige Zeit, die eigentlich für die Pflege von Patienten aufgewendet werden müsste. Es darf nicht sein, dass überzogene Dokumentationspflichten wichtiger sind als der pflegebedürftige Mensch. Hier müssen schnell bessere Regelungen geschaffen werden. Zuwendung geht vor Bürokratie.

Unsere Forderung: Mehr Abbau von Bürokratie!

Pflege kann nicht jeder!

„Pflege kann doch jeder“, meinen Politiker und empfehlen arbeitslos gewordenen Mitarbeiterinnen von Drogeriemärkten einen Job in der Pflege. Pflege kann aber nicht jeder. Pflege setzt Fachkompetenz und Verantwortungsbereitschaft voraus. Qualifizierte Pflege ist **w e r t v o l l**. Die Wirklichkeit ist anders. Weil Pflege gesellschaftlich und finanziell nicht genügend anerkannt ist, wird es auch immer schwieriger, geeigneten beruflichen Nachwuchs zu finden.

Unsere Forderung: Mehr Anerkennung für Pflege!

Pflege braucht sichere Zukunft!

Staat und Kassen müssen die Pflege sicherstellen. Sie bedienen sich dabei unterschiedlicher Anbieter. Doch seit Einführung der Pflegeversicherung sind die Mittel für die Pflege kaum gestiegen. Die Zeche zahlen Patienten und Pflegekräfte. Die seit 20 Jahren größer werdende Lücke zwischen steigenden Kosten und mangelhafter Finanzierung durch die Kassen gefährdet zunehmend die Dienste und Einrichtungen in ihrer Existenz. Insolvenzen nehmen zu! Wenn Staat und Kassen ihrer Verpflichtung gerecht werden wollen, eine menschenwürdige und flächendeckende Pflege zu sichern, müssen sie die entstehenden Kosten bezahlen. Pflege steht in Deutschland auf der Kippe!

Unsere Forderung: Pflege braucht sichere Zukunft - mehr Geld für die Pflege!

www.pflegewende-jetzt.de